

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft in Bern
Band: 33 (1976)

Vereinsnachrichten: Verein des Naturhistorischen Museums : Bericht für das Jahr 1975

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verein des Naturhistorischen Museums

Bericht für das Jahr 1975

1. Administratives

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr unverändert wie folgt zusammen: Präsident: Dr. med. F. Schorer; Sekretär: R. B. v. Graffenried, Notar; Kassier: P. v. Ernst, Banquier; Beisitzer: Die HH. Dr. med. dent. Fr. Blatter, A. Escher, Sekundarlehrer, Dr. H. Joss, a. Seminardirektor; Dr. W. Küenzi, a. Direktor; F. Sauser, a. Direktor; J.-J. v. Wattenwyl, lic. iur.; Prof. W. Huber.

2. Ausflug der Museumskommission

Der Ausflug der Museumskommission führte am 20. Juni auf den Längenberg und galt der Besichtigung der Kirche von Oberbalm, der Bachmühle in Niedermuhlern, der Hofgruppe Fallenbach, dem Ofenstöckli in Niederhäusern und endlich der Abeggstiftung in Riggisberg, wo die Gesellschaft von Herrn Dr. Michael Stettler, Direktor empfangen und geführt wurde. Leider war der Vorstand des Vereins diesmal nicht vertreten.

3. Hauptversammlung

Die Vorstandssitzung, an welcher die Hauptversammlung vorbereitet wurde, fand erst am 13. Oktober statt, da vorher kein passender Termin bzw. zu einem gegebenen Termin kein Referent gefunden werden konnte. Deshalb schlug Prof. Huber vor, die Vorstandssitzung, an der jeweils die Hauptversammlung vorbereitet wird, nicht wie bisher zeitlich mit dieser zu koppeln, sondern sie immer möglichst früh im Frühling durchzuführen, damit für die Ansetzung der Hauptversammlung ein möglichst grosser Spielraum bleibt und man sie durchführen kann, wenn ein passender Vortrag erhältlich ist.

4. Vortragstätigkeit

Montag, den 3. Februar: Prof. C. G. Amstutz, Heidelberg – "Symmetrie in Natur und Kunst".

Donnerstag, den 3. Juli: C. A. W. Guggisberg, Nairobi – "Simba, aus dem Leben des Löwen".

Die Mitglieder hatten ausserdem in den Monaten Januar und Februar und wieder im November und Dezember Gelegenheit, Vorträge über Themen der Wildbiologie und des Naturschutzes (im Rahmen des zoologischen Seminars), die auf der Bietkarte der Naturforschenden Gesellschaft angekündigt waren, zu besuchen.

5. Verschiedenes

Konservator Dr. P. Lüps und Chefpräparator K. Küng unternahmen in der Zeit vom 11. November 1975 bis zum 4. Januar 1976 eine Reise nach Assam, um im Kaziranga-Reservat Elefantengras und andere Pflanzen für das künftige Nashorndiorama zu beschaffen. Die Aktion, über die ein interessanter Bericht von Dr. Lüps vorliegt, war mit zahlreichen Schwierigkeiten verbunden, die einen grossen Teil der langwierigen Vorbereitungen unwirksam werden liessen. Dank geschickter Improvisation gelang es aber dennoch, zwei grosse Kisten mit behelfsmässig getrocknetem Elefantengras in die Schweiz zu spedieren.

Der Verein hat an diese Aktion Fr. 10 000.– beigesteuert, und ich möchte hier für die grosszügige Unterstützung des denkwürdigen Unternehmens nochmals herzlich danken.

Walter Huber